

Ortsamt Blumenthal

Protokoll über die öffentliche Sitzung

des Gremiums: Beirat Blumenthal
am: Montag, 20.11.2017
Ort: Aula des Schulzentrums Eggestedter Straße, Eggestedter Str. 20,
28779 Bremen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Bhandal, Petra
Bothe-Stolle, Tina
Dettmer, Brigitte
Kern, Michael
Meyer, Walter
Pfaff, Andreas
Pfeiff, Marcus
Reimers-Bruns, Ute
Riegert, Jutta
Runge, Mark
Schupp, Alex
Schwarz, Ralf
Thormeier, Hans-Gerd
Weidemann, Susanne

Ortsamtsleiter (OAL) Peter Nowack, Vorsitz

Diplom-Verwaltungsbetriebswirt (FH) Herr Nenninger, Protokoll

Es fehlt entschuldigt:

Bienzeisler, Kay
Krohne, Anke

Gäste:

Hartmut Cassens, Leiter Polizeirevier Blumenthal
Rainer Detjen, Vorstand der GEWOSIE
Maximilian Donaubauer, Leiter Bauamt Bremen-Nord
Maike Kenter, Amt für Soziale Dienste Nord
Nina Lammermann, Sozialarbeiterin und Master-Studentin Uni Bremen
Birthe Simoneit, Amt für Soziale Dienste Nord
VertreterInnen der Medien

Tagesordnung:

1. (19:00 Uhr) Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung
2. (19:05 Uhr) Stadtteilbudget für offene Jugendarbeit und Integration 2018
Gast: Maike Kenter, Amt für Soziale Dienste Nord
3. (19:40 Uhr) Neubaugebiet Cranzer Str. – Aufforderung zur veränderten Planaufstellung für den Bebauungsplan 366
*Gäste: Rainer Detjen, Vorstand der GEWOSIE
Maximilian Donaubauer, Leiter Bauamt Bremen-Nord*

4. (20:10 Uhr) Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzung vom 11.09.2017
5. (20:15 Uhr) Mitteilungen
 - a. aus dem Ortsamt
 - b. der Beiratssprecherin
6. (20:20 Uhr) Wünsche und Anregungen aus dem Beirat
7. (20:25 Uhr) Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung
8. (20:40 Uhr) Stellungnahme des Beirats Blumenthal zur geplanten Radpremiumroute von Farge bis Hemelingen (TöB)
9. (20:50 Uhr) Beschlussfassung über das Stadtteilbudget für Grünpflege
10. (21:00 Uhr) Wahl eines Mitglieds in den Ausschuss Bildung, Kinder und Jugendinteressen und für den Ausschuss Tanklager Farge
11. (21:05 Uhr) Beschlussfassung über die Sitzungstermine 2018
12. (21:10 Uhr) Vergabe von Globalmitteln
13. (21:20 Uhr) Anträge und Anfragen
 - a) CDU – Antrag „Freibad unterstützen“
 - b) SPD – Antrag „Sparkassenfiliale Rönnebeck“
 - c) Beirat – Antrag „Zentren- und Nahversorgungskonzept angemessen überarbeiten“

(21:25 Uhr) Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung

Herr Nowack begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung digital aufgezeichnet wird. Die vorliegende Tagesordnung wird mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen genehmigt.

TOP 2: Stadtteilbudget für offene Jugendarbeit und Integration 2018

Frau Kenter vom Sozialzentrum Nord stellt dem Beirat und dem anwesenden Publikum das Stadtteilkonzept sowie das Stadtteilbudget 2018 für offene Jugendarbeit in Blumenthal vor. Für 2018 stehen dafür 626.000€ zur Verfügung. Das sind 20.000€ mehr als für das Jahr 2017. Zur Zielsetzung des Konzeptes gehören unter anderem inklusives Arbeiten, Partizipation, Teil sein in der Bildungslandschaft oder gelingende Übergänge in die Bildungslandschaft zu schaffen.

Herr Pfeiff von der SPD fragt nach, ob durch das gestiegene Budget auch mehr Angebote gemacht werden können. Laut Frau Kenter sind dieses mal mehr Anträge gestellt worden, doch besteht nicht die Möglichkeit mehr Angebote zur Verfügung zu stellen. Das gestiegene Budget sei überwiegend der Tarifierpassungen der MitarbeiterInnen der Träger geschuldet.

Herr Meyer von der FDP drückt seine Sorge darüber aus, dass junge Väter und junge Männer im Stadtteil nicht ausreichend betreut werden würden. Und fragt diesbezüglich nach zusätzlichen Angeboten und Möglichkeiten der Betreuung für die g. Gruppe. Laut Frau Kenter werden die Jugendeinrichtungen insbesondere von Jungen angenommen. Es werden deshalb spezielle Angebote für Mädchen vorbehalten, um diese zu erreichen.

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung über das Stadtteilkonzept und das Stadtteilbudget 2018 für die offene Jugendarbeit im Blumenthal.

Beschluss:

Der Beirat stimmt beiden o.g. Konzepten mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen zu.

Auf Vorschlag des OAL soll an dieser Stelle der TOP 12 vorgezogen werden. Der Beirat stimmt dem mit 14-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen zu.

TOP 12: Vergabe von Globalmitteln

Blumenthaler TV

Der Blumenthaler TV richtet in diesem Jahr die Deutsche Meisterschaft der Masters auf der Kurzbahn im Schwimmen aus und beantragt für den Erwerb eines Siegerpodestes einen Zuschuss von 500,00 €

Beschluss: Der Globalmittelantrag wird mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen bewilligt.

Caritas Bremen-Nord

Die Caritas Bremen-Nord beantragt für die Ausrüstung des Projektes „Jugendcafé im NUNATAK“ mit Notebook, Drucker und Jugendschutzsoftware einen Zuschuss von 899,74 €

Beschluss: Der Globalmittelantrag wird mit 13 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und 1 Enthaltung bewilligt.

TOP 3: *Neubaugelbiet Cranzer Str. – Aufforderung zur veränderten Planaufstellung für den Bebauungsplan 366*

Zunächst stellt sich der Gewosie - Vorstand Herr Detjen vor.

Im Anschluss stellt Herr Donaubaueer vom Bauamt Bremen-Nord dem Beirat und der anwesenden Bevölkerung die Planungsziele für das Neubaugelbiet Cranzer Straße vor.

Planungsziele:

- Bereitstellung zusätzlicher Wohnbauflächen im Rahmen des Sofortprogramms Wohnungsbau unter Berücksichtigung der soz. Wohnraumförderung
- Bedarfsgerechte Bereitstellung von Angeboten für seniorengerechtes Wohnen und Pflege
- Bedarfsgerechte Sicherung von Gemeinbedarfsflächen (Kita/Schule)
- Sicherung und Entwicklung von Grünfunktionen und -ausstattung
- Sparsame Erschließung des neuen Wohngebietes unter weitest möglicher Verminderung von Störungen der vorhandenen Wohnbebauung
- Ausweisung von Wegeverbindungen mit begleitenden Grünfunktionen zur fußläufigen Erschließung und Anbindung des Gebiets

Im Gespräch waren für das Neubaugelbiet in der Vergangenheit maximal 90 eingeschossige Einfamilienhäuser und Doppelhäuser. Es wird aber eine Verdichtung angestrebt. Herr Detjen teilt aber mit, dass im Neubaugelbiet keine 140 Wohneinheiten entstehen werden.

Laut Herrn Donaubaueer wird es zu der Planung des Neubaugelbietes voraussichtlich im Februar 2018 noch eine Einwohnerversammlung geben.

Herr Schwarz warnt die Planer vor hohen Bauauflagen durch die Stadt und will, dass der Sandkuhlenweg mit in den B-Plan aufgenommen wird. Außerdem fragt er nach, wann der B-Plan kommt.

Herr Pfeiff betont an dieser Stelle die enorme Bedeutung des sozialen Wohnungsbaues für das Neubaugebiet.

Frau Reimes-Bruns fragt nach, ob die Gewosie eine Kita oder einen Schulbau auf dem Gelände umsetzen wird. Laut Herrn Detjen ist dies noch völlig offen, und abhängig von noch ausstehenden Gesprächen.

Herr Detjen sagt zu, dass er die Fragen und Anregungen mitnehmen wird.

Frau Bothe-Stolle fragt nach den Mindestabständen der geplanten Häuser zu den bestehenden Hochspannungsleitungen, und nach dem bestehenden Baumbestand.

Laut Herrn Detjen ist der Baumbestand dort noch nicht kartiert. Der Abstand der geplanten Häuser zu den Hochspannungsleitungen liegt zu jeder Seite 45 Meter.

Herr Meyer fragt nach, welche Bevölkerungsschichten dort wohl einziehen werden. Laut Herrn Donaubaue ist es geplant, dort private Haushalte anzusiedeln, aber auch Genossenschaftswohnungen bereit zu stellen.

Herr Kern fragt nach, wie hoch der genossenschaftliche Anteil ausfallen wird. Laut Herrn Donaubaue gibt es dazu noch keine fixen Zahlen.

Herr Nowack bittet im Anschluss den Beirat um sein Votum zu dem geplanten Neubaugebiet. Das Votum fällt mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen positiv aus.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzung vom 11.09.2017

Das Protokoll der öffentlichen Beiratssitzung vom 11.09.2017 wird mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen genehmigt.

TOP 5: Mitteilungen

a. aus dem Ortsamt:

Herr Nowack teilt folgendes mit:

- Die ARCHE-Schuldnerberatung am Blumenthaler Marktplatz wird zum Jahresende geschlossen. Die Schuldnerberatung wird danach von einem neuen Träger neu eröffnet.
- Am 17. Oktober 2017 wurde Tina Bothe-Stolle zur neuen Sprecherin des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft, Handel und Gewerbe gewählt.
- In einer gemeinsamen Sitzung mit dem Bauausschuss wurde dem Ankauf des Recyclinghofs Blumenthal am Knick zugestimmt, und damit ein wichtiger Schritt zum Erhalt des Recyclinghofs gegangen. Die CDU hat daher ihren Antrag für die Sitzung zurückgezogen.
- Der Planfeststellungsbeschluss für den Ausbau des Hochwasserschutzes im Bereich des Gewerbegebiets BWK bis zur Weserstrandstraße liegt aktuell aus. Die Unterlagen können noch bis zum 27. November im Ortsamt eingesehen werden. Bitte melden Sie sich bei Interesse an und bringen Sie Zeit mit, um die umfangreichen Akten zu studieren.
- Am 29. Oktober 2017 wurde der neue Busbahnhof seiner Bestimmung übergeben und der Jenny-Ries-Platz getauft.
- Ein besonderer Dank geht an alle Helfer und vor allem an Pastor Ulrich Klein für das Kirchenasyl als Schutz vor „Herwart“ und an Walter Schörling für seine kurze Rede bei der Namensgebung für Jenny Ries.

Nächste Termine:

- Dienstag, 21.11. ab 16:00 Uhr Stadtteilgruppe Lüssum im Haus der Zukunft.
- Mittwoch, 22.11. 10:00 Uhr – Planungskonferenz für die Versorgung von Kindern in der Kindertagesbetreuung.
- Dienstag, 28.11. 18:30 Uhr Dialogforum zur Zukunft Blumenthal mit Handelskammer und Wirtschaftsrat in der Strandlust Vegesack.
- Montag, 11.12. 19:00 Uhr öffentliche Sitzung des Beirats im SZ an der Egge u.a. mit dem Thema „was passiert in der Zukunft in der Rekumer Straße 12“?

b. der Beiratssprecherin:

- Frau Reimers-Bruns bedankt sich bei Herrn Nowack für die Organisation des Festes zur Einweihung des Busbahnhofes Blumenthal am 29.10.2017.
- Die nächste Sprechstunde des Beirates findet am 25.11.17 in der Zeit von 11.00 – 13.00 Uhr im E-Center Schwinning in der Weserstrandstraße 17 statt.

TOP 6: Wünsche und Anregungen aus dem Beirat

Herr Pfeiff fragt nach einem Beiratsbeschluss, der das Sortiergebäude auf dem BWK Gelände betrifft. Laut OAL wurde der Antrag damals als Haushaltsantrag gestellt und von der Senatorin für Finanzen verworfen. Herr Pfeiff fragt weiter beim OAL nach, ob dem Ortsamt das Enddatum der Baustelle in der Lüder-Clüver Straße bekannt sei. Laut OAL Ende des Monats November d.J. Außerdem fragt Herr Pfeiff beim OAL nach, ob diesem das Gerücht bekannt sei, dass die Deutsche Reihenhäuser AG pleite ist. Der OAL wird diesbezüglich mit der Deutschen Reihenhäuser AG Kontakt aufnehmen.

Der Beirat bittet das Ortsamt für die Sitzung des Beirates im Februar 2018 Herrn Donaubaier einzuladen. Herr Donaubaier soll dort dann zu dem Thema Sortiergebäude auf dem BWK Gelände sich äußern.

Herr Schwarz bittet das Ortsamt, die Wirtschaftsförderung Bremen (WfB) daraufhin zu weisen, dass die Werbetafeln im Gewerbegebiet Ost zu gewuchert sind und dringend freigeschnitten werden müssen. Außerdem bittet er das Ortsamt, zur Sitzung des Beirates im Februar 2018 einen Vertreter der WfB einzuladen, damit dieser zu der wirtschaftlichen Entwicklung im Blumenthal Auskunft geben kann.

Herr Schupp bittet das Ortsamt, einen Investor für das Grundstück in der Straße Zur Westpier (neben Amtsgericht) zu finden.

TOP 7: Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

Bürgerin F beklagt sich darüber, dass die Mülleimer am Wanderweg an der Weser zu niedrig angebracht sind. Bei Hochwasser wird der Inhalt der Mülleimer ausgeschwemmt und bleibt dann bei ablaufendem Wasser auf den Grundstücken liegen. Sie bittet mit Nachdruck um Abhilfe. Seitens des Orsamtes wird vorgeschlagen, zu prüfen, ob die Kosten für die Höhersetzung der Mülleimer aus dem Stadtteilbudget getragen werden können.

Bürger L beklagt sich massiv beim Ortsamt und Beirat über die Verkehrssituation in der Turnerstraße. Seiner Meinung nach wird dort unerträglich gerast, und durch die dadurch entstehende Lärmbelastigung die Anwohner in ihrer Nachtruhe extrem gestört. Eine Beschwerde bei der Polizei sei laut Bürger L erfolglos geblieben. Er beklagt sich weiter, dass es seitens des Beirates immer noch keinen Beschluss zur Aufstellung von Geschwindigkeitsmesstafeln in der Turnerstraße gibt. Dem widersprechen Mitglieder des Beirates. Es liegt sehr wohl ein Beschluss vor, allerdings gibt es jetzt erst eine Lösung bezüglich der praktischen Umsetzung. Laut OAL wurde das THW kürzlich gewonnen, die Wartung der Tafeln zu übernehmen, und es werden wohl

noch Fünf weitere Tafeln dazu kommen. Laut Herrn Thormeier werden die zwei vorhandenen Tafeln gerade auf Solarstromversorgung umgerüstet.

TOP 8: Stellungnahme des Beirats Blumenthal zur geplanten Radpremiumroute von Farge bis Hemelingen (TöB)

Mit 12 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen beschließt der Beirat hierzu folgendes:

Der Beirat Blumenthal begrüßt, dass die Radpremiumroute auch durch den Stadtteil Blumenthal führt. Da die konkreten Planungen für Blumenthal in der nächsten Zeit noch nicht zu erwarten sind, wünscht der Beirat einen ungefilterten Informationsfluss über den Fortgang des Projektes und eine rechtzeitige Beteiligung, sobald Konkretes angedacht und debattiert wird.

TOP 9: Beschlussfassung über das Stadtteilbudget für Grünpflege

Herr Nowack stellt das Grünpflegebudget 2018/2019 vor.

Nach kurzer Aussprache fasst der Beirat dem Grünpflegebudget mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen folgenden **Beschluss:**

Der Beirat Blumenthal stimmt dem Grünpflegebudget zu, wenn gewährleistet wird, dass eine flexible Handhabung des Budgets in der Höhe von 10 % der Gesamtsumme zur Verfügung gestellt wird, die im Benehmen mit dem Beirat eingesetzt werden kann.

Außerdem bittet der Beirat um Beantwortung folgender Fragen:

- Wird beim Einsatz von Laubbläsern künftig die Auflage umgesetzt, emissionsarme Geräte zu verwenden?
- Welche Nachunternehmer beauftragt UB Bremen in der Regel mit welchen Tätigkeiten?
- Wie hoch war/ist der Umfang der vergebenen Arbeiten im Jahresdurchschnitt der letzten drei Jahre?

TOP 10: Wahl eines Mitglieds in den Ausschuss Bildung, Kinder und Jugendinteressen und für den Ausschuss Tanklager Farge

Aufgrund des Wegzuges von Herrn Koch muss für den Ausschuss Bildung, Kinder- und Jugendinteressen ein neues Mitglied gewählt werden. Dafür wird für Bündnis 90/Die Grünen **Herr Kai Makatowski** vorgeschlagen.

Herr Makatowski wird mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen als sachkundiger Bürger gewählt.

Aufgrund des Rücktrittes von Herrn Meyer muss für den Ausschuss Tanklager Farge ein neues Mitglied gewählt werden. Dafür wird von der FDP **Herr Wolfgang Kobbe** vorgeschlagen.

Herr Kobbe wird mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen als sachkundiger Bürger gewählt.

TOP 11: Beschlussfassung über die Sitzungstermine 2018

Beschluss: Die Sitzungstermine 2018 werden mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen beschlossen.

TOP 13: Anträge und Anfragen

a) CDU – Antrag „Freibad unterstützen“

Nach kurzer Aussprache beschließt der Beirat mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen zu diesem Thema zeitnah einen „Runden Tisch“ einzurichten.

b) SPD – Antrag „Sparkassenfiliale Rönnebeck“

Nach kurzer Aussprache beschließt der Beirat mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen hierzu folgendes:

Der Blumenthaler Beirat fordert den Vorstand der Sparkasse Bremen AG auf, die Entscheidung der kompletten Schließung der Filiale Bremen-Rönnebeck noch einmal dahingehend zu prüfen, ob statt eines herkömmlichen Schalterdienstes Hilfestellung durch SparkassenmitarbeiterInnen bei der Bedienung der verschiedenen Terminals an einem oder mehreren Wochentagen (vormittags) angeboten werden könnte, oder ob nicht doch der bisherige Status erhalten bleiben kann.

Begründung: In Zeiten der extrem niedrigen Zinsen ist es verständlich, dass das bisher so gut funktionierende Filialsystem der Sparkasse Bremen AG nicht mehr in vollem Umfang aufrechterhalten werden kann. Auf der anderen Seite sollten die Bedürfnisse der Sparkassenkunden, die nicht mehr so mobil sind und die Unterstützung bei der Benutzung von verschiedenen Terminals benötigen, berücksichtigt werden. Der Hinweis, dass andere Geschäftsstellen der Sparkasse in Farge, Blumenthal oder Lüssum-Bockhorn diese Hilfe weiterhin anbieten, ist für Menschen aus Rönnebeck nicht hilfreich, da sie oftmals nicht in der Lage sind oder sich auch nicht sicher fühlen, diese Wege in Kauf zu nehmen.

c) Beirat – Antrag „Zentren- und Nahversorgungskonzept angemessen überarbeiten

Der Beirat beschließt mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen hierzu folgendes:

Der Beirat Blumenthal begrüßt die seit langem angekündigte Überarbeitung des Zentren- und Nahversorgungskonzeptes der Freien Hansestadt Bremen.

Bei der Überarbeitung muss die langjährige Forderung des Beirats beachtet werden, wonach Blumenthal nicht nur ein Randgebiet von Bremen ist, sondern ein „Oberzentrum“ für die Region um Blumenthal herum. Dies gilt insbesondere für die Gemeinden Schwanewede und Berne mit rund 30.000 Bewohnern.

Der Beirat stellt fest, dass die im alten Konzept genannten Entwicklungsziele für Blumenthal nicht realisiert werden konnten. Offensichtlich spielen für Blumenthal andere Faktoren eine Rolle.

Für die Perspektive erscheint es sinnvoll, Sonderstandorte oder eine Neudefinition des Stadtteilzentrums in den Fokus zu rücken.

Der Beirat Blumenthal wird die Diskussion um die Neuordnung intensiv begleiten und hierzu detaillierte Vorschläge unterbreiten, um eine dynamische Entwicklung des Stadtteils zu ermöglichen.

TOP 14: Verschiedenes

./.

Herr Nowack beendet die Beiratssitzung um 21:35 Uhr.

gez. Nowack

gez. Reimers-Bruns

gez. Nenninger

Vorsitz

Beiratssprecherin

Protokoll